

(42-7)

**Ausschließende Privilegien.**

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 28. November 1863.

1. Das dem Camill Raimund Neustadt, auf die Erfindung eines einfach konstruirten Krohnes unterm 4. December 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

Am 11. December 1863.

2. Das dem Anton Trouillet, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Bohrwerkzeuges, genannt „Cavateur Trouillet“, unterm 12. December 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

1. Eduard Schiffer hat die Rechte, welche ihm an dem Privilegium des Wilhelm Contraez vom 20. Februar 1857 auf die Erfindung einer Eßbestechmaschine zustehen, an Ignaz Theuer, Kaufmann in Wien, laut Vertrages, ddo. Wien am 16. September 1863, übertragen.

2. Abraham Zwillingler hat das Miteigenthum an dem ihm und dem Josef Zacher ertheilten Privilegium vom 2. Februar 1856 auf die Erfindung in künstlicher Weise einen Stoff zu erzeugen, welcher dem Guano ganz gleich komme, laut Sessionsurkunde, ddo. Brünn am 14. November 1863, an Moriz Pippeß und David Donath in Holeschau übertragen.

Diese Uebertragungen wurden im Privilegienregister vorschriftsmäßig einregistriert.  
Wien am 21. December 1863.

(194-1)

**Rundmachung.**

Seine k. k. Apostolische Majestät haben mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 1. April d. J. die Anwerbung eines Freiwilligen-Corps von beiläufig 6000 Mann Landtruppen und 300 Matrosen in der österr. Monarchie für mexikanische Kriegsdienste allergnädigst zu bewilligen und mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 1. Mai d. J. die Bestimmungen zu genehmigen geruht, unter welchen die Anwerbung

dieses Freiwilligen-Corps in den k. k. Staaten, und zwar durch unmittelbaren Uebertritt aus der Armee und durch Anwerbung aus der Population gestattet wird.

In ersterer Beziehung wird die einschlägige Aufforderung von Seite der k. k. Militärbehörden ergehen. Für die durch Anwerbung aus der Population Aufzubringenden werden die Bezirksbehörden die Rundmachungen unter Eröffnung der dießfälligen Zusicherungen und Bedingungen erlassen.

Die Anwerbung der Mannschaft selbst wird durch das k. k. Ergänzungsbezirks-Kommando vorgenommen werden, welches damit mit 15. Juli 1864 beginnen, und falls die Anwerbungen nicht schon früher eingestellt werden sollten, solche mit 15. Jänner 1865 schließen wird.

Bom k. k. Landespräsidium in Laibach am 28. Mai 1864.

(190-2)

Nr. 102.

**Lizitations-Rundmachung.**

Am 10. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr, werden bei der landschaftlichen Kanzlei-Vorstellung verschiedene, mit Erlaß des hohen krain. Landes-Ausschusses vom 30. April d. J., Z. 787, genehmigte, in den Lokalitäten des k. k. Katastral-Mappen-Archivs im Redoutengebäude auszuführenden Bauarbeiten im veranschlagten Betrage, und zwar:

Die Maurer-Arbeit pr. . . . .	125 fl. 34 kr.
» Steinmetz-Arbeit pr. . . . .	52 » 32 »
» Zimmermanns-Arbeit pr. . . . .	118 » 59 »
» Tischler-Arbeit pr. . . . .	68 » — »
» Schlosser-Arbeit pr. . . . .	97 » 12 »
» Anstreicher-Arbeit pr. . . . .	42 » 24 »
» Zimmermalers-Arbeit pr. . . . .	34 » 44 »
» Herstellung der Fenster . . . . .	270 » — »
» Einlassung der Fußböden . . . . .	35 » 38 »
Zusammen pr. . . . .	843 fl. 43 kr.

an den Mindestbietenden überlassen, wozu die Unternehmungslustigen eingeladen werden.

Die Baubehelfe und Lizitationsbedingungen können von heute an bei der landschaftlichen Kanzlei-Vorstellung im Burggebäude eingesehen werden.

Landschaftliche Kanzlei-Vorstellung in Laibach am 27. Mai 1864.

(195-1)

Nr. 3149.

**Wiesen-Verpachtung.**

Montag am 6. Juni d. J. werden die städtischen Wiesen an der Agramer Reichsstraße unter Kroisenegg und in der Birnau im Lizitationswege verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Anhang eingeladen, daß mit der Lizitation an der Wiese unter Kroisenegg um 8 Uhr Vormittag begonnen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 29. Mai 1864.

(191-2)

Nr. 3721.

**Minuendo-Lizitation.**

Behufs Ausbaues des Agramer städtischen Realschulgebäudes wird hiemit eine öffentliche Minuendo-Lizitation ausgeschrieben, welche am 15. Juni l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, in den Lokalitäten des städtischen Rathhauses abgehalten werden wird.

Die Pläne, Ueberschläge und Baubedingnisse können beim Stadtmagistrate in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Der Fiskalpreis ist auf 32579 fl. 65 kr. öst. W. festgesetzt, und das zu erledigende Baudium beträgt 5% von demselben.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen, insoferne dieselben vor Beginn der mündlichen Verhandlung einlangen.

Bom Magistrat der königl. Landes- und Hauptstadt Agram am 27. Mai 1864.

(1073-1)

Nr. 1240.

**3. exekutive Feilbietung.**

Nachdem auch zur zweiten Feilbietungstagsatzung der dem Martin Koprive gehörigen Grundparzellen sammt Mühle kein Kauflustiger erschienen ist, so wird in Gemäßheit des Ediktes vom 8. März l. J., Z. 1240, am

20. Juni 1864

zur dritten und letzten Feilbietung geschritten werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 24. Mai 1864.

(1076-1)

Nr. 2597.

**Exekutive Feilbietung.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanz-Prokuratur noe. des hohen Aarars die exekutive Feilbietung der dem Herrn Johann Schwellz gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilde St. Peter sub Urb. Nr. 30/29 Rektf.-Nr. 24 inliegenden, gerichtlich auf 2433 fl. 40 kr. bewertheten Hausrealität Cons. Nr. 15 in der St. Petersvorstadt bewilliget, und zur Vornahme die Tagsatzung vor diesem Gerichte auf den

4. Juli,

8. August und

5. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität

bei der dritten Feilbietungs-Tagatzung auch unter dem Schätzwertthe hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Lizitationsbedingungen, nach welchen ein 10% Badium zu erlegen ist, können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 24. Mai 1864.

(1071-1)

Nr. 2039.

**Kuratelsverhängung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit allgemein kund gemacht, daß das löbliche k. k. Kreisgericht zu Neustadt mit Beschluß vom 17. Mai 1864, Z. 965, über den Hübler Anton Prelesnik in Krobatsch S. Nr. 21 wegen erwiesener Verschwendung die Kuratel verhängt habe.

Dem Anton Prelesnik wird nun Josef Puzel von Weikersdorf als Kurator aufgestellt.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 28. Mai 1864.

(974-2)

Nr. 1393.

**Erinnerung**

an Johann Polizher von Naklas. Bom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird dem Johann Polizher von Naklas hiemit erinnert:

Es habe Peter Polizher von Naklas Haus-Nr. 4 wider denselben die Klage auf Ausstellung einer Extabulationsquittung über 72 fl. 17 1/2 kr. C. M. c. s. c., sub praes. 8. Februar l. J., Z. 334, hieramts eingebracht, worüber zur sum-

marischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Oelagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger, Advokat hier, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 28. April 1864.

(988-2)

Nr. 1908.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Hrn. Dr. Karl Zwayer von Laibach, gegen Johann Oraschen von Mannsburg, wegen, aus dem, bei dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach abgeschlossenen Vergleichs ddo. 29. August 1863, Nr. 12530, schuldiger 279 fl. 75 kr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 370, vorkommenden, zu Mannsburg liegenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe pr. 5166 fl. 40 kr. ö. W., so wie der, auf 174 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme der-

selben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,  
30. Juli und  
30. August l. J.,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität, und der Fahrnisse mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität sowohl als auch die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß die Bedingungen, der Grundbuchs-Extrakt, und das Schätzungsprotokoll täglich hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 18. April 1864.

(1007-2)

Nr. 307.

**3. exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum dießfälligen Edikte vom 1. Februar 1864, Z. 307, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionsache der Katharina Hafner von Laß, gegen Kaspar Hafner von Laß pto. 210 fl. c. s. c. die dritte Feilbietung der Realität Urb. Nr. 162 ad Grundbuch Stadtdominium Laß am

18. Juni 1864,

Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei abgehalten wird.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 17. Mai 1864.

(1008-2)

Nr. 3531.

**Kuratorsbestellung.**

Bom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Kreisgericht zu Neu-